

Amts=Blatt der Stadt Wiesbaden.

Tägliche Beilage zum Wiesbadener General-Anzeiger.

Rr 291

0

Dienstag, ben 14. Dezember 1909

24. Jahrgang.

Amtlicher Text

Befanntmachung.

Sei der am 8. Dezember 1909 erfolgten 26.
nojung behufs Küdzahlung auf die anfangs
ist icht 31. proz. Stadtanleibe bom 15. August
3 vm 3 055 200 M sind solgende Kummern

sufftabe \$ à 200 .6 Nr. 8, 16, 28, 34, 48, 50, 78, 145, 166, 217, 239, 294, 317, 322, 351, 48, 512, 526, 573, 612, 655, 725, 756, 813,

2abitabe C. à 500 .# Str. 50, 148, 265, 322, 37, 464, 475, 560, 606, 644, 677, 721, 750, 866, 827, 865, 866, 907, 912, 919, 926, 929,

20, 260, 271, 296, 311, 331, 362, 379, 423, 479, 506, 518, 544, 586, 590, 661, 701, 722, 790, 826, 832, 847, 866, 928, 1002, 1042, 1085; 2uffabr € à 2000 .// Nr. 60, 101, 421, 176, 213, 306, 323, 359, 397, 418, 438, 498.

at Anleiheicheine werden hiermit gur Rud-an auf ben 1. Juli 1910 gefündigt, und co en ba an eine weitere Berginfung bermidt mehr ftatt.

nudl mede nat. in der nach Babl der In-de Knödzahlung erfolgt nach Babl der In-n bei der Stadtbaupikasse dasier, bei dem kale E. Bleichröder zu Berlin oder bei der de der Bank für Handel und Industrie zu eint a. M. in der nach dem Fälligkeitsfrüheren Berlofungen find noch nicht gur

ging gefommen: 3um 1. Juli 1909: Sichtebe V Mr. 96 und 615 über je 200 .K. Sichtabe Q Mr. 161 und 599 über je 500 .K.

Dieftabe R Rr. 78 über 1000 .M. Biebaben, ben 11. Dezember 1900. Der Magiftrat,

Befanntmadjung. bei ber am 8. bo. Die. erfolgten 19. Bern bhuis Rudzahlung auf die anfangs n icht 31. proz. Stadtanleibe Buchftabe U 1. Juli 1891 von 2340 000 . C find folgende

tin gelogen morden:

***seffabe M I & 200 .# Sr. 12, 42, 63, 83, 97,

17, 150, 157, 181, 201, 230, 249, 278, 308,

88, 384, 395, 431, 505, 550, 628, 686, ##mbe M II à 500 .M 9kr. 75, 112, 117, 127, 17, 204, 227, 251, 270, 203, 349, 389, 429, 3, 519, 529, 577, 621, 695, 721, 765, 798,

111 A 1000 .# Rr. 66, 89, 124, 111 158, 184, 188, 220, 258, 976, 281, 320, 25, 300, 473, 480, 528, 564, 303, 628, 636, 56, 717, 772, 794, 801, 835, 886, 622, 941, 100, 1039, 1040, 1059, 1100.

e Anleiheicheine werden hiermit zur Mud. auf den 1. Juli 1910 gefündigt, und es un da ab eine weitere Berginfung dermot mehr ftaft.

Madahlung erfolgt nach Bahl ber In-bei der bissigen Stadthauptfasse, bei der iten Seshandlung (Preuhischen Staats-in Berlin oder bei der Dresbner Banf zu and gu Franffurt a. M. in ber nach bem Mtermin folgenden Beit.

Audfauf von Anleihricheinen find wei-100 K getilgt worden. -- it noch nicht gur dung gefommen:

Bum 1. Juli 1909: ethaben, ben 11. Degember 1909. Der Magiftrat.

Befanntmachung. de der am 8. Tegember 1900 erfolgten 23. sing debujs Rüdzahlung auf die 31/4proz. 1800000 . wurden folgende Rummern ge-

Mindse 3 à 200 N M2. 23, 45, 62, 94, 181, 95, 186, 207, 275, 295, 312, 362, 379, 380, 38, 486, 488, 492.

ID;

adell

Tes

te.

ige

11524

nn,

1118

an . +

ola.

n!

1 3 500 .M Rr. 22, 29, 48, 71, 74, 181, 180, 202, 261, 298, 308, 322, 332, 424, 55, 533, 581, 654, 696, 721, 726, 760, 776, 797, 799,

Mabe 3 à 1000 N Nr. 22, 58, 89, 120, 117, 193, 206, 222, 254, 269, 280, 312, 4, 309, 441, 472, 485, 554, 501, 626, 661,

Capr 23 à 2000 N Nr. 22, 66, 100, 116,

Anleidescheine werden hiermit zur Rud-auf den 1. Juli 1910 gefündigt, und es an da eine weitere Berginfung der-licht mehr statt. Die Rudgahlung erfolgt al der Inhaber bei der Stadthauptfasse bei der Deutschen Bereinsbant ju in a. M. in der nach dem Falligfeits-wegenden Zeit.

ande aus früheren Berlofungen find

attaben, ben 11. Dezember 1909. Der Magiftrat.

bringen hietdurch zur öffentlichen Kennt-aus technischen und finanziellen Rudbenjenigen Stragen im Beichbild ber die umgebaut und mit empfindlicher Aiphalt, Golz, Rieinpflafter, Mofatt, vollet bergleichen berfeben wurden, mases Umbaues die nachtragliche Beriegung anderung unterirbifder Queranichluffe nebtifden Leitungen - von Betriebeabgejegen - nur ausnahmsweife und -ngen sugelaffen werben fann.

KIND OF STREET

Mule beteiligten Sausbefiber haben baber por bem betreffenden Umbau, beffen Beginn recht-geitig burch bas ftabiifche Stragenbauamt im Amteblatt öffentlich befannt gemacht wirb, bie erforderlichen Sausanichluffe burch die guftandigen tabtifchen Baubermaltungen aubführen gu laffen.

Benn nachträglich beantragte Querleifungen innerhalb obiger Sperrzeit ausnahmsweife hergestellt werben follen, fo fann bies nur unter ber Bebingung gescheben, bah ju ben entstanbenen Rosten bes Aufbruchs und ber Wieberberfiellung bes Stragentorpers ein Bufdiag bon 100 Brogent gu gahlen ift.

In ber Froftperiobe bom 15. November bis jum 1. Mars burfen oben ermannte empfindliche Befestigungsarten — von Betriebsunfällen ab-gesehen — überhaupt nicht aufgebrochen werben. Wiesbaden, ben 21. Rovember 1906. 1. Hobruar 1908.

Der Magiftrat. Bieberholt beröffentlicht. Wiesbaben, im Rovember 1909.

Boligei-Berorbnung betreffenb bie Reinhaltung ber Strafen.

Musgug aus ber Stragenpoligei-Berordnung bom 18. Septbr. 1900 begiv. 29. Mai 1905.

Bum Abfahren bon Baugrund, Geftein, Lehm, Ries ober Sand aus tiefgelegenen Stellen und Bau- pp. Gruben mit bon Bferben ober anberen Bugtieren gezogenen Lailwegen muß von ber je-weiligen Ausschachtungs- bezw. Berlabeftelle bis gur nadit befeftigten Strafe eine fefte, aus Bflafter, Bohlen ober Gifenbelag gujammengefugte Sahrbahn, in melde die Raber ber Guhr. werfe nicht einbringen fonnen, bergestellt und für bie Beit ber Arbeit in bauerhaftem fowie ftete reinlidem Buftanbe erhalten werben. Diefe Sahr-bahn ift bon ben Suhrwerfen ausfchlieflid gu benuten, Bor bem Ausfahren aus ben Gruben ift der an ben Rabern ber Subrwerfe haftenbe Baugrund und fonftiger Schmun grundlich gu entfernen, um ein Beidmupen ber benachbarten Straffen gu berhuten.

Dieje für bas Abfahren bon Baugrund pp. mofigebenden Bestimmungen find in allen Teilen auch für bas Anfahren bon Baumaterialien gu

Borichriften find ber Grundftindeigentamer fowie ber Unternehmer ber Ausgrabung ober bes Reubaues und hinfichtlich ber orbnungemäßigen Benubung ber gabrbahn ber Gubre bes Juhr-

Die Labung eines Bubemerts muß feiner Tragfühigfeit und ber Leiftungefähigfeit bes Beipannes entsprechen. Die Ladung muß derart verteilt und befestigt fein, daß sie weder gang noch teilweise auf der Erde schleift, herabsallen oder ein Umschlagen des Juhrwerfs verursachen

Bebe Berunreinigung ber öffentlichen Strafen ift berboten. Als Berunreinigung gilt auch bas Musgieben, Gliebenlaffen, Auswerfen und Ablaben von Bluffigfeiten, Schutt, Abgangen jeber Art fotwie bas Berabfallen fluffiger ober leicht verstreubarer Gegenstände von Bagen und sonliigen Transportmitteln. Gur jede Verunreinigung ist der Täter verantwortlich und zu ihrer sofartigen Beseitigung verpflichtet. Rötigenfalls wird die Pleinigung auf seine Kosten polizeisich veransont.

Bagen, Rarren und andere Transportmittel, bie zum Fortschaffen fluffiger und leicht beritreu-barer Gegenstände bienen, muffen fo einge-richtet fein, bag fein Teil ber Labung auf bie

Gie muffen gu biefem Swede überall bicht fein; find fie unbebedt, jo mus ber Rand bie Sabung fo weit überragen, bag biefelbe weber gang noch teilweife berabfallen fann, fie burfen baber nur geftrichen boll und nicht gewölbt be-

Berben Auffiellbretter bermenbet, fo burfen biefe bei Rarren, beren Ladung aus Schutt, Erbe und bergl. besteht, nicht unter 15 Jentimeter Sobe und bei soliegt, deren Ladung aus Gand, Kies, Koblen und Rols beiteht, nicht unter 20 Jentimeter Sohe haben; die Aufstellbretter muffen auf die Bagenwände fest auschließen.

Die Wanbe ber Edueppfarren, melde gur Beforberung bon Erde, Schutt, Baumaterialien ober Roblen bienen, muffen jo befchaffen fein, bag bie Rudwand minbestens ebenfo hoch ift, wie beiden Geitemmanbe bes Bagentaftene und ein Derabfallen ber Labung mahrenb ber Fahrt vollftanbig ausgeschloffen ift. Alle Wagen und fogenannten Educepbfarren burjen hödftens bis gur Berbinbungsebene ber Stellbretterobertanten

belaben iverden.

Buwiderhandlungen gegen diese Bestimmungen werden mit der in § 75 der Polizeiverordnung den 18. Septhe. 1900 angedrohten Strafe
(die zu 30 M. ebentuell 3 Zagen Haft) geahndet.
Borstehende von der Koniglichen PolizeiDirektion dier ordnungsmösig seigelegten Bestimmungen werden in Erinnerung gedracht mit
dem Vemerken, das die Außenbeamten des säddiichen Straßenbaugunts anzewiesen ind. ieden schen Straßenbauants angewiesen sind, jeden Berfich gegen borfiesende Borfchriften gur Un-zeige zu bringen, worauf Antrog bei der König-lichen Bolizei-Direktion auf Bestrafung ber Schuldigen gestellt werden wird. Oestere Richtbeachtung der Bestimmungen durch denselben Unternehmer Tamn Ausschluft desselben bei städtt-ichen Vergedungen noch sich ziehen. Auch werden überladene Fuhrwerfe auf judtischen Ablade-plätzen nicht zugelahen, selbst wenn der Juhr-mann im Bestine einer Abladefarte ist. Wiesbeden, im September 1909.

Der Magiftrat.

Ginlabung gur Lofung bon Renjahremunich Ablöfunge. farten.

Unter Begugnahme auf die borjahrigen Befanntmachungen beehren wir uns hiermit gur öffentlichen Renntnis zu bringen, daß auch diefem Jahre für Diejenigen Berfonen, melde bon ben Grafulationen gum neuen Jahre ent-bunden fein möchten, Reufahrswunfch-Abibfungefarten feitens ber Stadt ausgegeben werden. Ber eine folche Rarte erwirbt, bon bem wird angenommen, daß er auf biefe Beife feine Glid-wunfche barbringt und ebenfo feinerfeits auf Befuche ober Kartengufenbungen vergichtet.

Rurg bor Reujahr werden die Ramen ber Rar-eninbaber ohne Angabe ber Rummer ber gelöften Karten veröffentlicht und f. 3. durch öffent-liche Befanntmachung eines Bergeichniffes ber Kartennummern mit Beifebung ber bezahlten Betrage, aber ohne Rennung ber Ramen Rechnung abgelegt werben.

Die Starten fonnen auf bem ftabt. Armen-bureau Rathaus, Bimmer Rr. 18, fowie bei ben Raufmann C. Mert, Bilbelmitt. 16 p. Drogerie E. Moebus (Inh. Naichold).

Taunusitt. 25.
Raufmann J. C. Roth, Wilhelmitt, 54 und Raufmann E. Moedel, Langgoffe 24, regen Entrichtung von mindeftens 3 M für das

Stud in Empfang genommen werben. Der Erlös wird auch biefes Jahr bollftanbig gu wohltatigen Zweden Berwendung finden und durfen wir deshalb wohl die Soffnung ausiprechen, daß die Beteiligung ouch diefes Jahr eine rege fein wird.

Schlieglich wird noch bemerft, daß mit ber Beröffentlichung ber Ramen ichon mit bem 24. Degember er, begonnen und bas Sauptverzeichnis bereits am 31. Dezember veröffentlicht werben

Biesbaben, ben 4. Dezember 1909. Der Magiftrat Urmen Bermalfung: Trapere.

Befanntmadung.

Um Angabe bes Mufenthalts folgenber Berfonen welche fich ber Gurforge für hilfsbedürftige Angehörige

entziehen, wird criucht: 1. bes Zaglöhners Georg Beitler, geb. am 22. 6. 1849 ju Dochtsbeim und beffen Ehefran Glifabeth geb. Breitenbach, geb am 17. 4. 1866 ju Dombach. — 2 bes Taglöbners 3afob girabeth ged. Dreitenvag, ged am 17. 4. 1800 ju Dombach. — 2 des Taglöhners Jakob Bengel, gedoren am 12. Hebruar 1853 ju Riederhadamar. — 3. des Taglöhners Johann Bickert, ged. am 17. 3 1868 zu Schliß. 4 der ledigen Dienstwagd Karoline Bock, ged. am 14. Dezember 1864 zu Weilmunster. — 5. des Busserskafter Plibert Berger, ged. am2d. Kebruar 1872 in Fenerdag. — 6. des Maurergebilsen August Berghof, ged. am 23. 10 1878 zu Weisbaden. — 7. des Scholsierbilsen Georg Berghof, ged am 24. 8. 1871 zu Wiesbaden. — 8. der led. Antonietta Bruidma, ged. am 6. 10, 1886 zu Gegenhage. — 9 des Buchdalfers Karl Buch, ged am 29. 4. 1880 zu Riederhosteim. — 10. der geschedenen Chefran Albert Conradi, Lina ged Roth, ged. am 11. 12, 1862 zu Wesen, — 11. des Grundsgrübers Josef Gegenoff, ged. am 11. 12, 1873 zu Obe-josdach. — 12. des Taglöhners Keinrich fatbel, gedoren am 17. 12, 1872 zu Wießebaden. — 13. des Mühlenbauers Wilhelm Kanh, ged. am 9. 1. 1868 zu Oberoffleden. — 14. des geb. am 9. 1. 1868 zu Oberoffeiben. — 14. bes Tagl. Wilhelm Frohn, geb. am 7. 8. 1866 zu Springen. — 15, des Tagl Theobald Sellmeister geb. am 10. 12, 1866 zu Gauasgesheim. 16 bes Bflafterers Bernhard Denbeide, geboren am 4. Juni 872 ju Labbed. — 17. bes Schreibers Theod Sofmann geb am 10. 8. 1871 ju Esicebaden 18, bes Taglobners Albert Raifer, geboren am Mpril 1866 gu Commerba. Chloffergehilfen Wilhelm Stlees, am 1, 2 1878 gu Beffenbade. — 20, ber lebigen Minna Riein, geb. am 25. 2 1893 gu Lubwigsbafen. — 21. des kunders Gruft König, geb. am 30. 9. 1883 ju Wiesbaden. — 22. des Feuerwehr-mannes Christian Kraus, geb. am 4. 11, 1877 mannes Christian Kraus, ach. am 4. II. 1877 in Unterfruppenbach. — 23. des Kürichnergebillen Ctto Kung, gedoren am 6. September 1883 zu Kusig. — 24. des Taglöhners Kriedrich Liefer, geb. am 5. 7. 18.2 zu Kuringen. — 25. des Tagezierergebillen Wilhelm Mandach, gedoren am 27. 3 1874 in Wiebsbaden. — 26. des Bäckergebilsen Louis Machuroth, geb am 15. April 1874 zu Merenderg. — 27. des Tagl. Navanus Nauheimer, geb. am 28. 8. 1874 zu Winfel. — 28. des Tagl. Georg Ctt, gedoren am 27. 5 1879 zu Ems. — 29 der Ebestan Perdinand Petmecky, Martha oed Löder, geboren am 27. Osteder 1880 zu Kasel. — 30. des Tagezierers Karl Rehm, geh. am 8. 11. 1867 zu Wiesbaden. — 31. des Kamindauers Wilhelm Reichardt, geb. am 26, 7. 1833 zu Aldersleben. — 32. des Tagezierergehilsen Ctto Reispuer, geb. am 3. Warz 1885 in Altenan. — 33 der ledigen Diensmagd Berta Rüdmulina, geb. am 30. 5. 1884 zu Renwandrum. 34. des Schneiders Ludwig Schäfer, geb. am Rühmtina, geb. am 30. 5. 1884 zu Neuwandrum.
34. des Schneibers Ludwig Schäfer, geb. am
14. 7. 1868 zu Mosbach. — 35. des Inftallateurs Seinrich Schmieder, geb. am 17. 3. 1872 zu Krohingen. — 38. der led Maria Echmidt, geb. am
19. 2. 1886 zu Beiter. — 37. des Kaufen. Serm.
Schnadel. geb. am 27. April 1882 zu Wehlar. —
38. der ledigen Anna Schneider ith, geboren am
27. 12. 1881 zu Abb. — 39. der ledigen Dienstrmagd Karoline Zchöffler, geb. am 20. 3. 1879
zu Weilmünster. — 40. des Knifchers Mar Schönibaum, geboren am 29. 5. 1877 zu Serbollembarn, geb. Araftel, geb. am 31. Januar

Mary 1871 gu Staffurt. - 46. bes Rellner9 Gotthard Weber, geb. am 17. 1 1884 ju Ober-walgern. — 47. bes Tunchers Philipp Wiefen-born, geb. am 19. 1. 1877 ju Maing. — 48 der verl. Bertan Budolf Zeibig geb am 25. 6. 1879 m Neubof. 49. der Ehefrau des Fuhr-manns Jatob Zinfer Emilie geb. Wagenbach, geb. am 9. Dez. 1872 m Wiesbaden. Wiesbaden, den 1. Dezember 1909. (19830

Der Magiftrat. Armenverwaltung.

Befanntmadjung.

Die biebidbrige Rollette fur ben Bentralmai. fenfonds wird burch bie hierzu angenommenen Rolleftanten heinrich Stamm und ber Bitpe heinrich Rettenbach in der Beit bom 5. No-bember bis 31. Dezbr, 1909 abgehalten werben. Indem wir dies hiermit gur allgemeinen

Renntnis bringen, nehmen wir gugleich Beran-laffung, Dieje Cammlung bem Bohlmollen bes hiefigen Gintvohnerichaft auf bas Barmfte gu

Bir bemerten, daß die Kolleftanten eine bon und ausgestellte, mit dem Bermert des herrn Bolizeiprafidenten versehene Lifte zum Zwede der Eintragung der Gaben bortogen werben. Biesbaden, 20. Oftober 1909. 19786 Der Magiftrat. — Armenberwaltung

Im westlichen Stadtteil follen weitere Ub-gabeftellen fur die Milch aus ber ftabtifden Sauglingemildanftalt errichtet werben. Inhaber von Ladengeschäften, die zur Uebernahme einer Abgabestelle bereit sind, wollen sich im Rathause. Zimmer Rr. 18, vormittags zwischen 8 bis 12

Biesbaben, ben 1. Oftober 1909. 51 Der Magiftrat. Armenberwaltung. Mussing aus bem Ortoftatut für Reufanalifation ber Stabt Wiesbaben vom 11. April 1891.

§ 16. Spill-Mbtritte.

Die Spillapparate und Bebälter sämtlicher Spillaborte mußen mindestens bei Tag bei Benubung jederzeit genügend Wasser liefern. Das hauptzusährungsrohr der Wasserleitung zur Alosettspillung darf demgemäß, ausgenommen bei Reparaturen, bei Tage nicht abgestellt werden. Bei befonbere bem Frofte ausgefehten Leitungen fann auf Antrag ber Beteiligten bie Revifionsbe-horbe bie zeitweife Abftellung bes Sauptgufüh-rungerohres bei Gefahr bes Ginfrierens auch bei Tage burch befonbere fdriftliche Berfügung ge-

Mit Bezug hierauf ersuchen wir diesenigen Haubnis während des bevorstehenden Binters Gebrauch zu machen wunschen, ihre diesbezüglichen Antoge im Rathause, Zimmer Ar. 58, während der Bormittagedienstiftunden mündlich oder idriftlich gu ftellen.

Biesbaben, ben 27. Robember 1909. Stabtifdes Ranalbauamt,

Befanntmadjung.

In der Arctanufmachung.
In der Arctanufmercheennungsanstalt (Main serlandstraße) werden mechanisch gebrochene und seriarie Schladen und Asce abzegeben, und kwar in folgenden Größen und Gewichten:

1. Flugasche I To. enthält 1,4 bis 1,7 Kömir.

2. Feinforn (Asce und Stüdchen bis 10 Willimeier, auf Bunsch auch bis 25 Millimeier Abmesjung) 1 To. enthält 1,3 bis 1,3 Kömir.

8. Mittelforn (Stude bon 1 gu 4 8tmir. Ab-messung) 1 Zo. enthält 1,3 Abmir. 4. Grobtorn (Stude bon 4 gu 7 8tmir. Ab-messung) 1 Zo. enthält 1;15 bis 1,25 Aubil.

Der Breis für unfortierte Schlade, fofern Borrat borbanden ift, ift bis auf weiteres 50 3 für 1 To. Gorte 2 wird bis auf weiteres loften.

Slugaide wird von jeut ab gu lanbwirticaft. lichen Sweden nicht mehr abgegeben. Dagegen wird in ber Unfalt ein Dungepulver nach batentiertem Berfahren bergejiellt, über welches Broipelie auf bem unterzeichneten Amt und bei bem Obermafdiniften der Rebrichtberbrennungsanftalt

gu haben sind.
Der Preis für 1, 3 und 4 ist 1 . Chir eine Tonne nach besonderer Preistafel. Sofern ein Unternehmer 100 Tonnen im Lause von dier Wochen abholt, wird ihm nach vieler Zeit 10 Brozent zurückbergütet, bei Abnahme der doppelten Menge in der Zeit 15 Prozent.
Auf schriftliche oder mündliche Anfrage (Maschinendauant, Friedrichstraße Rr. 15, Jimmer Rr. 21) erhalten Interessenten Angaben über Betonmischung usw., die sich in anderen Städten bei Berwendung von Kehrichtschaften bewährt haben.

Stäbtifdes Mafdinenbauamt.

Berbingung.
Die Glaierarbeiten für den Reudau der Stra.
henbahn Wagenhalle — Bleichstraße 1 u. 3 —
Los 1 und 2, follen im Wege der öffentlichen Aussichreibung verdungen werden.
Berdingungsunterlagen und Zeichnungen fönnen wöhrend der Bormitagsdiensfinunden im

Merwaltungsgebaube, Friedrichte. 15. Jimmer Ar. 9. eingesehen, die Angebatsunterlagen aus. ichliehlich Jeichnungen auch von der gegen Barzahlung oder bestellgeldfreie Einsendung von 50 Pfennig bezogen werden.

Bericklohene und mit der Aufschrift "E. A. 67" versehene Angebote sind spätelnens die Samstag, den 18. Dezember 1909, vormittags 10 Uhr, dierber einzureichen.

hierher einzureichen. Die Eröffnung ber Angebote erfolgt - unter Ginhaltung ber obigen Los-Reihenfolge - in Gegenwart ber eiwa ericheinenden Anbieter. Rut Stähle, Maria, geb. Kratiel, geb. am 31. Januar Ginhall 1882 in Tübingen. — 42. bes Reifinden Nudolf Struce, geb am 1. 3. 1873 in Closift. — 48. des die mi Lagl. Philhelm Urban, geb am 3. 12. 1872 in Berdin Bürges. — 44. des Taglöhners Chrift. Bogel, geboren am 9. September 1868 in Weinberg. — 45. des Taglöhners Kriedrich Volkmar, geb. am bie mit dem borgeschriebenen und ausgefüllten Berdingungsformular eingereichten Angebote werden berücklichtigt. Zuschlagsfrist: 30 Tage.
Wiesbaben, den 10. Dezember 1900.
19891 Städtisches hochbauamt.